

Wolf: „Wir haben es gepackt“

Runder Tisch Asyl feiert zweiten Geburtstag / Dank an Helfer

Von Stefanie Hoffmann

GRONAU ■ Der Runde Tisch Asyl in Gronau hat seinen zweiten Geburtstag gefeiert. Grund genug, um einmal den ehrenamtlichen Helfern zu danken und anzustoßen.

Als die damalige Samtgemeinde Gronau im Herbst 2015 eine große Zahl an Zuweisungen von Geflüchteten zu bewältigen hatte, gründete sich der Runde Tisch Asyl. Engagierte Bürger hatten sich damals zusammengefunden, weil sie der immer größer werdenden Zahl von Flüchtlingen, die der Samtgemeinde zugeteilt wurden, helfen wollten. Noch heute ist die Hilfsbereitschaft der Beteiligten ungebrochen. Das regelmäßige Treffen der ehrenamtlichen Helfer jetzt hatte Jens Wolf, Koordinator für Flüchtlingsangelegenheiten, zum Anlass genommen, diesen Geburtstag zu feiern. „Es gibt noch immer eine ganze Menge Aktive nach den zwei Jahren. Mir kommt diese Zeit sehr kurz vor. Vor etwa drei Wochen

durfte ich meinen Tätigkeitsbericht abgeben und habe gesehen, es läuft so viel. Es ist erstaunlich, wie gut alles funktioniert. Dafür möchte ich Ihnen Danken“, begrüßte Jens Wolf die Ehrenamtlichen.

Immer wieder gelobt werden auch das Café International und die Fahrradwerkstatt von Friedel Beckmann. Die Werkstatt hat sich bereits so entwickelt, dass Beckmann nicht mehr nur Fahrräder an Flüchtlinge, sondern auch an andere Bedürftige ausgibt. Dabei werden die Fahrräder nicht verschenkt, sondern es wird von allen Erwachsenen gefordert, an mindestens drei Tagen zum Schrauben zu kommen, bevor das Rad gegen einen kleinen Obolus mitgenommen werden kann. Besonders freut sich Friedel Beckmann über die Zusammenarbeit mit Mabib Javadi. „Mabib ist seit Mai 2016 dabei und leistet eine tolle Arbeit. Er zaubert allen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht“, so Beckmann. Zum Dank hatte Wolf für alle ehrenamtlichen Helfer

Briefe mit Gutscheinen vom Verein für Handel und Gewerbe mitgebracht, die in Gronauer Geschäften eingelöst werden können. Außerdem lud er die Ehrenamtlichen zu einer Führung in einem alten Fachwerkhaus in Hildesheim ein. Ganz besonders freute Wolf sich, dass er erstmals auch einem Neubürger für die ehrenamtliche Arbeit danken konnte.

„Auch ich möchte mich bei allen für die Zusammenarbeit bedanken. Vor zwei Jahren haben wir alle zusammen begonnen, den Runde Tisch zu basteln und wir haben es gepackt. Wir haben mehr als 400 Menschen geholfen. Deutschland sollte sich glücklich schätzen, dass es Menschen wie Euch gibt. Unsere Arbeit war produktiv. Ich kann euch sagen, wie schön es ist, zu sehen, wie sich zum Beispiel die Sprachkenntnisse entwickelt haben. Ich kann heute lächeln. Vielen meiner Kollegen geht das nicht so, sie stehen fast vor einem Trauma“, so Mohammed



Flüchtlingskoordinator Jens Wolf (links) und Integrationshelfer Mohammed Nouali (Zweiter von links) sind stolz auf die Leistungen der ehrenamtlichen Helfer. ■ Foto: Hoffmann

Nouali, hauptamtlicher Integrationshelfer des Vereins Asyl. Insgesamt beteiligten sich 55 Ehrenamtliche am Runde Tisch Asyl in Gronau. In Duingen sind es 20 Ehrenamtliche. Die beiden Runde Tische wurden zur gleichen Zeit gegründet und tauschen sich regelmäßig miteinander aus. So wurde im Sommer beispielsweise gemeinsam gegrillt, eine Zusammenlegung der beiden Tische ist aber nicht geplant. Nach zwei Jahren würden die Entwicklungen der Flüchtlingsarbeit nun deutlich: Die Nachfrage nach den Sprachkursen wird weniger, da sich die Geflüchteten jetzt

zunehmend in Schulen befinden oder eine Ausbildung machen. „Das sehen die Ehrenamtlichen mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge, weil sie so gern geholfen haben“, lächelte Jens Wolf.

Der Flüchtlingskoordinator ist stolz auf die ehrenamtliche Arbeit in der Region: wo Flüchtlinge sind, wird auch geholfen. „Von der Versorgung einer Gruppe Geflüchteter geht es nun in das Individuelle. Das ist ein langer Prozess. Nicht nur Sprache, Arbeit und Wohnung sind von Bedeutung, sondern auch die emotionale Bindung zum

Land und der Kontakt zu Einheimischen. Wir haben viele Leute, die fließend Deutsch sprechen, aber es gibt auch Geflüchtete, die Probleme haben, sich zu integrieren. Hintergrund sind meist psychische Belastungen. Hierfür habe ich aber einen guten Draht zum sozialpsychiatrischen Dienst“, erklärte Wolf.

Der Runde Tisch Asyl wird in diesem Jahr auch auf dem Gronauer Nikolausmarkt einen Stand haben und Spenden sammeln. Angeboten werden „exotische Speisen“ – wie Gebäck aus Syrien, afghanischer Punsch und auch ein syrisches veganes Gericht.

KURZ NOTIERT

Wahlen beim MGV Rheden

RHEDEN ■ Der Männergesangsverein Rheden lädt für kommenden Freitag, 17. November, um 19 Uhr ins Vereinslokal Ebeling in Rheden ein. Neben dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes stehen Wahlen (gesamter Vorstand und Revisor) an. Zu Beginn der Versammlung wird ein Essen gereicht.

Sugarbeets live in Rheden

Band gibt am 18. November ein Konzert in Ebelings Gaststätte

RHEDEN ■ Am nächsten Sonnabend, 18. November, spielen die bekanntesten Sugarbeets in Rheden in der Gaststätte „Ebeling“. Am Thie 3. Gastgeber sind die Rock'n'Roll begeisterten Wirtsleute Garnet und Werner Dombrowski. Die Musik der Sugarbeets aus Nordstemmen ist handgemachter klassischer Rock – ohne

Plattenteller nur mit Bass, Drums, Keyboard, Gitarren und mehrstimmigem Gesang. Das Publikum erwartet ein vielseitiges Musikprogramm. Auf der Setlist stehen Stücke von Pink Floyd, Chris Isaak, den Rolling Stones, den Dire Straits, ZZ-Top, Eric Clapton und vielen anderen Rockgrößen. „Mit dieser Vielfalt

wollen wir unser Publikum bestmöglich unterhalten“, so Bassmann Harry Neise. Zur Band gehören weiterhin Angela Gross, Ralf Beckmann, Ralf Jerolewitz, Dirk Schaschner, HaJo André, Josef Gross und Peter Freyer. Einlass ist um 19 Uhr, los geht es um 20 Uhr. Der Eintritt zu dem Konzert ist kostenfrei.



Die Sugarbeets freuen sich schon auf das Konzert in Rheden am nächsten Sonnabend.

Werner Beck bleibt Alterskönig

Schützenproklamation: Auch Jugendkönig Alexander Pinkepank verteidigt Titel

GRONAU ■ Bevor der Schützenverein Gronau zu seiner Königsproklamation schritt, hatten die Majestäten des Vorjahres ihre Insignien abgegeben. Auch Werner Beck trennte sich von

seiner Königskette – und konnte sie wenige Minuten später wieder anlegen. Mit dem Teiler 12 wurde er ein weiteres Mal Alterskönig. Ihm zur Seite stehen als 1. Ritter Jochen Tiecks (17)

und als 2. Ritter Heinz Schuler (48), der außerdem mit 47 Ring Standmeister wurde. Ähnlich erging es dem Jugendkönig: Alexander Pinkepank verteidigte mit dem Teiler 84 seinen

Spitzenplatz. Auf ihn folgt Lana Kassing (93), was wieder einmal das Wortspiel auslöste, ob man von einer „Ritterin“ sprechen dürfe oder der Begriff des Edelräuleins angebracht sei. Die Auszeichnung als 2. Ritter fiel eindeutig auf Maurice Pinkepank (216). Damenkönigin ist Gabriele Borchers mit dem sensationellen Teiler 5, gefolgt von Melanie Kassing (31) als 1. Edeldame und Rita Rosenkranz (35) als 2. Edeldame. Vorsitzende Petra Dröge und der stellvertretende Schießsportleiter Thorsten Beck riefen schließlich Angelina Wismer (Teiler 22) zur Königin im Lichtpunktschießen der Schüler aus. Die Geselligkeit kam nicht zu kurz: Vorangegangen war ein gemeinsames Essen, und auch nach der Proklamation verbrachten die Schützen noch eine gemütliche Zeit in ihrem Vereinsheim am Buschweg. ■ bs

KURZ NOTIERT

Kirchenmäuse-Treffen

GRONAU ■ Heute findet wieder in der St. Matthäi-Kirche Gronau um 16.30 Uhr der Kirchenmäusegottesdienst statt. Dies ist ein Krabbelgottesdienst für die Kleinsten der Gemeinde bis sechs Jahre und deren Eltern. Der 11. November ist genau der Namenstag des heiligen Martin und der Taufstag Martin Luthers. Deshalb wird in dem Gottesdienst die Geschichte von Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler

teilte, vorgespielt. Mit den Kindern werden Laternenlieder gesungen. Anschließend gehen alle zusammen Laternen und singen auf dem Weg. Der Nachmittag klingt beim Pfarrhaus aus. Dort gibt es warme Würstchen im Brötchen und heiße Getränke gegen einen kleinen Kostenbeitrag. Das Team vom Kirchenmäusegottesdienst lädt die jungen Familien mit ihren Kindern ein, auch Paten und Großeltern sind willkommen.

Heute wird gefeiert!

BANTELN ■ Der Musikzug Banteln feiert am heutigen Sonnabend sein 90-jähriges Bestehen. Unter der Leitung von Dirigent Rüdiger Hofmann und mit Musikzugführer Marco Sonnenberg wird das 90-jährige Bestehen mit einem Jubiläumskonzert gefeiert: Am

heutigen Sonnabend, 11. November, wird in der Turnhalle der Grundschule in Banteln ab 18 Uhr ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm geboten. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt wie für die anschließende Unterhaltung durch DJ Scheppi.



Die Majestäten des Gronauer Schützenvereins freuen sich über ihre Auszeichnungen – und einige sogar über die erfolgreiche Titelverteidigung. ■ Foto: Schirdewahn